

Inhalt.

I. THEIL.

Seite

Eine Reise durch das Land 1

1. Bucurescï, die Freudenstadt im Sommer.

Durch den Tömöser Pass. — Sinaia, das königliche Hoflager. — Das Salzbergwerk Slănicu. — Die Bucurescïer Birjars. — Volkstypen. — Beschäftigungen der Ausländer. — Restaurants und Cafés chantants. — Chaussée Kisseleff und die eleganten Bucurescïerinnen. — Der Park Cismegiu. — Das Leichenbegängniß des Bürgermeisters 3

2. In der Moldau.

Mit dem Dampfross. — Băcău, eine Districtsstadt. — Die Csango-Magyaren und die Zigeuner. — Romanu. — Die Landgüter von Dulcescï und Miclăușeni. — Jași. — Im israelitischen Theater. — Zur russischen Grenze. — Ein Judenstädtchen inmitten der Steppe. — Botoșani. — Judengeschichten 42

3. In den Karpathen.

Noch ein Judenstädtchen und eine Judenstadt. — Das Moldavathal aufwärts bis Dornawatra. — Mit dem Floss die goldene Bistrița hinab, die schönste und angenehmste aller Karpathenpartien. — Broșteni, die Domäne des Königs. — Hangulü. — Von Pietra nach Neamțu. — Das Mönchskloster Neamțu und das Nonnenkloster Varaticu. — Abschied von der oberen Moldau 81

4. Leben und Treiben auf und an dem Wasser.

Galați und Brăila, die rumänischen Seestädte an der Donau. — Lacu săratu, ein originelles Seebad. — Auf dem Wege nach Byzanz. — Im Sulina-Canal. — Sumpf- und Steppenbilder. — Der Pontus Euxinus. — Constanța, das rumänische Seebad. — Eine Fahrt durch die Dobrogea. — Türken und Tartaren. — Die siebenbürgischen Wanderhirten. — Bei den deutschen Colonisten. — Ueber Cernavoda und Giurgiu nach Bucurescï. — Rustschuk und die Bulgaren 113

5. In der Walachei. Seite
 Pitești, eine Ausgangspforte der Karpathen. — Mit der Diligence nach Câmpulungă. — Rucăr. — Rumänische Sommerfrischen und Karpathenlandschaften. — Aberglaube. — Curtea de Argeș und die herrlichste Kirche des Landes. — Die Weinlese von Dragăsan. — Craiova, die Hauptstadt der Kleinen Walachei. — Das Gefangenenhaus von Bucoveș. — Turnu-Severin und die Trajansbrücke. — Calafăt-Widdin . 166

6. Bucuresci im Herbst und Winter.
 Nochmals die Chaussée Kisseleff. — Erziehungsmethoden und Rathschläge. — Ein Tag in Bucuresci. — Auf der Piață. — Doamna Bălașa und die Metropole. — Asyl Elena. — Museum und Standbilder. — Theater, Concerte, Bälle. — Deutsches Element. — Einwanderung. — Russisches und russische Soldaten. — Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft 216

II. THEIL.

Rumänien in wissenschaftlicher Darstellung 253

A. Geographische und naturwissenschaftliche Mittheilungen.

1. Grenzen, Lage und Grösse des Landes 255
 2. Bodengestaltung 256
 3. Flüsse und andere Gewässer 257
 4. Klima, Bäder und Heilquellen 261

B. Historische Darstellungen.

1. Schicksale der unteren Donauländer bis zur Gründung selbstständiger Fürstenthümer 265
 2. Ereignisse in der Walachei bis zur Herrschaft der Phanarioten . . 269
 3. Begebenheiten in der Moldau bis zur Ernennung griechischer Hospodare 272
 4. Die Fürstenthümer unter den Phanarioten und bis zu ihrer Vereinigung 275
 5. Geschichte Rumäniens 285

C. Politische Angaben.

1. Staatsrechtliche Stellung 292
 2. Verfassung, Vertretung und Gesetzgebung 293
 3. Verwaltung und politische Eintheilung 303
 4. Finanzen 311
 5. Heeresorganisation 315

D. Culturelle Notizen.

1. Unterrichtswesen 328
 2. Kirchenverwaltung 332
 3. Justizpflege 341
 4. Sanitäres 343

	Seite
5. Die Bevölkerung	348
6. Sprache und Literatur	362
7. Ackerbau, Obstcultur und Viehzucht	366
8. Bergbau, Forstwirthschaft, Jagd und Fischerei	381
9. Industrie	385
10. Handel, Verkehr und Verkehrsmittel	388
11. Tabellen	399
Anhang. Literatur über Rumänien	402
Sachregister	407